

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Nr. 158 (N. 86).

Leipzig, Sonnabend den 9. Juli 1927.

94. Jahrgang.

Redaktioneller Teil

Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

186. Auszug aus der Registerliste des Vorstandes.

Die Gewährung von Vermittlerprovision in bar oder Ware beim Verkauf von Gegenständen des deutschen Buchhandels ist nur unter der Voraussetzung zulässig, daß die Innehaltung der für den Schutz des Ladenpreises geltenden Bestimmungen gewährleistet ist, d. h., daß die dem Vermittler gewährte Vergütung in keiner Form dem Kunden zulieft.

Bekanntmachungen.

Der Mitgliedsbeitrag für das Jahr 1927 ist von der diesjährigen Hauptversammlung auf 35 Mark festgesetzt worden. Nachdem bisher für das I. und II. Quartal je 7.50 Mark eingezogen worden sind, kommen für das III. und IV. Quartal je 10 Mark zur Erhebung.

Die Mitglieder werden hiermit gebeten, den Mitgliedsbeitrag

von 10 Mark

für das dritte Quartal 1927 (Juli—September)

auf unser Postcheckkonto 13463 oder durch Kommissionär spätestens bis zum 25. Juli 1927 zu überweisen.

Bei den Zahlungen bitten wir stets anzugeben: Betr. M. B. III. Quartal.

Diejenigen Mitglieder, die Anfang des Jahres 30 Mark für Mitgliedsbeitrag überwiesen haben, werden gebeten, uns den Restbetrag von 5 Mark noch zugehen zu lassen.

Den Mitgliedsbeitrag derjenigen Mitglieder, die bisher durch Kommissionär oder über die BVB gezahlt haben, werden wir auch weiter auf diesem Wege einziehen.

Wir bitten die Mitglieder wiederholt, durch baldige direkte Zahlung oder rechtzeitige Anweisung ihres Kommissionärs zur Abkürzung des Inkassoverfahrens mit beizutragen.

Wir weisen darauf hin, daß bei nicht rechtzeitiger Zahlung des Beitrags das Mitglied alle durch das Mahnverfahren entstehenden Kosten zu tragen hat; auch sind die durch die erneute Postüberweisung des Börsenblattes entstehenden Postgebühren zu entrichten.

Leipzig, den 9. Juli 1927.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Heß, Generaldirektor.

Mitglieder-Neuaufnahmen.

In den Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig sind in der Zeit vom 1. bis 30. Juni 1927 folgende Mitglieder aufgenommen worden:

14 265*) Astenasth, Waldemar, i. Fa. Reuß & Pollack in Berlin.

14 261 Christianensen, Walther, Geschäftsführer d. Fa. Walther Christianensen & Co. m. b. H. in Hamburg.

*) Die dem Namen vorgeordnete Ziffer bezeichnet die Nummer in der Mitgliederrolle.

14 266 Edert, Alfred, i. Fa. W. Bergholz Nachf. (A. Edert) in Stralsund.

14 267 Fröhlich, Paul, i. Fa. Paul Fröhlich's Buchhandlung in Helmstedt.

14 262 Kessel, Frau Dr. Elisabeth, Geschäftsführerin d. Fa. Fris-Verlag Frankfurt a. M. G. m. b. H. in Frankfurt (Main).

14 263 Ludwig, Bruno, Geschäftsführer d. Fa. Verlag Deutsche Buchwerkstätten G. m. b. H. in Leipzig.

14 268 Maschke, Friedrich, i. Fa. Emil Maschke in Bad Salzungen.

14 264 Rijke, Reinhard, Geschäftsführer d. Fa. Rijke & Stodt Verlagsgesellschaft m. b. H. in Berlin.

Gesamtzahl der Mitglieder: 5027.

Leipzig, den 9. Juli 1927.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

J. A.: Weissenborn, Sekretär.

Verzeichnis

der in den Monaten Januar—Juni 1927 bei der Geschäftsstelle hinterlegten Rundschreiben mit eigenhändiger Unterschrift.

Friedrich Cohen in Bonn. Nach dem Hinscheiden des Herrn Fritz Cohen wird die Firma von Frau Hedwig Cohen in Zusammenarbeit mit dem Sohn Fritz Cohen weitergeführt. (April 1927.)

Walther Christianensen & Co. m. b. H. in Hamburg. Eröffnung eines Buch- und Kunst-Antiquariats, dessen Geschäftsführer die Herren Walther Christianensen und Alfred Eilers sind. (April 1927.)

R. v. Deder's Verlag G. Schend in Berlin. Das Geschäft wurde in das neuerworbene Hausgrundstück Berlin W 9, Vinkstraße 35, verlegt. (Mitte Januar 1927.)

Alfred Ehrat, Buchhandlung und Antiquariat, Geographisches Institut in Zürich. Unter dieser Firma führt Herr Alfred Ehrat die mit Aktiven und Passiven auf eigene Rechnung übernommenen Firmen Meier & Cie. und Meier & Ehrat in unveränderter Weise weiter. (Mai 1927.)

Ellersiel & Borel G. m. b. H. in Berlin. Nach Ausscheiden des Herrn Jules Borel wird die Gesellschaft von Herrn Friedrich Ellersiel allein unter der Firma Friedrich Ellersiel G. m. b. H. weitergeführt. (20. Juni 1927.)

S. Martin Fraenkel in Berlin. Der bisherige Prokurist, Herr Dr. Herbert Marcuse, wurde als Mitinhaber aufgenommen. Zugleich wurde die bisherige Firma S. Martin Fraenkel Verlag G. m. b. H. mit der Hauptfirma verschmolzen. (1. Januar 1927.)

Rudolf Geering, Buchantiquariat in Basel. Das unter dieser Firma betriebene Antiquariat und Sortiment ging käuflich mit Aktiven und Passiven an Herrn Henning Oppermann über, der das Geschäft unter der Firma Henning Oppermann vorm. Rudolf Geering, Buchantiquariat fortführt. Herr Rudolf Geering widmet sich nur noch dem Ausbau seines unter der Firma Rudolf Geering, Verlag betriebenen Verlagsgeschäftes. (1. Mai 1927.)